

Montag 14.9.81

Nummer 210



Viechtach

50 000 DM Schaden durch Feuer

Viechtach. Rund 50 000 DM Sachschaden entstanden in der Nacht zum Samstag bei einem Brand im sogenannten Greiner-Keller in der Billergasse. In dem ungenutzten Gebäude, das zuletzt lediglich als Lagerraum diente, war am frühen Samstagmorgen gegen 1.45 Uhr das Feuer ausgebrochen. Da die Viechtacher Feuerwehr nicht über die Sirene alarmiert werden konnte — sie wurde beim letzten Unwetter beschädigt — konnte sich das Feuer in dem alten Gebäude rasch ausbreiten. Mit dem Einsatz der Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehren Viechtach und Prackebach sowie der Hilfe weiterer umliegender Feuerwehren gelang es, den Brand nach einer Stunde unter Kontrolle zu bekommen. Dem Feuerwehreinsatz und der Windstille war es zu danken, daß die unmittelbar angrenzenden, meist hölzernen Gebäude in der Billergasse so gut wie unbeschädigt blieben. Am Sonntagvormittag mußte die Viechtacher Wehr nochmals zu diesem Brandplatz ausrücken, weil herabgefallene Balken zu brennen begonnen hatten.



Ursache des Brandes im Greiner-Keller noch ungeklärt

Viechtach (hl). Noch ungeklärt ist die Ursache des Brandes im Greiner-Keller, bei dem in der Nacht zum Samstag ein Sachschaden von rund 50 000 DM entstand. Dies teilte gestern die Kripo Deggendorf mit, deren Ermittlungen sich inzwischen auf fahrlässige Brandstiftung konzentrieren. In dem seit vielen Jahren leerstehenden Gebäude in der Billergasse hatten sich Jugendliche einen Aufenthaltsraum eingerichtet, in dem möglicherweise das Feuer ausbrach. Wie berichtet, konnte durch den massiven Feuerwehreinsatz und infolge des glücklichen Umstandes, daß in der Brandnacht völlige Windstille herrschte, Schlimmeres verhindert werden. Ein Übergreifen auf die unmittelbar angrenzenden hölzernen Gebäude in dem alten Stadtteil um Biller- und Bozhorngasse hätte vermutlich eine Katastrophe zur Folge gehabt. In dem ausgebrannten Gebäude waren bis in die Nachkriegszeit ein Lagerkeller und Kegelbahnen untergebracht. Im Bild der Greiner-Keller, links die angrenzende Häuserfront, die fast unbeschädigt blieb.

(Foto: Hackl)

7.9.81

Gerätehaus und Bauhof kosten knapp 900 000 DM

3.7.81 Abrechnung für Feuerwehrgerätehaus und Bauhof liegt jetzt vor

Prackebach (sr). Das Feuerwehrgerätehaus und der Bauhof wurden als Mehrzweckhalle errichtet. In der Haushaltsrechnung sind von den Gesamtkosten 70 Prozent für das Feuerwehrgerätehaus und 30 Prozent für den Bauhof aufgeteilt worden. Nach dem Verwendungsnachweis beträgt das Aufteilungsverhältnis 75,78 Prozent für das Feuerwehrgerätehaus und 24,22 Prozent für den Bauhof.

Als zwendungsfähig sind im Verwendungsnachweis die Kosten für den Grunderwerb von 21 600 DM, die Hand- und Spanndienste der Feuerwehr von 5 286 DM und die Kosten der Einweihung von 1 098 DM ausgeschrieben, die in der Haushaltsrechnung nicht enthalten sind. Der Bau der gesamten Maßnahme wurde im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme durchgeführt. Die Kosten beliefen sich nach der Abrechnung auf insgesamt 897 271,41 DM. Diese verteilen sich auf das Feuerwehrgerätehaus mit 636 688 DM und auf den Bauhof mit 260 583 DM. Gefördert wurde der Bau des Feuerwehrgerätehauses durch Zuschüsse des Staates und der Bayerischen Versicherungskammer. Die gesamte Maßnahme wurde durch Zuschüsse und Darlehen von der Bundesanstalt für Arbeit gefördert. Der Staatszuschuß belief sich auf 40 Prozent der zwendungsfähigen Kosten und beträgt 281 350 DM. Hierzu wurde eine Abschlagszahlung von 255 000 DM geleistet. Der Zuschuß der Bayerischen Versicherungskammer beträgt zehn Prozent des

Staatszuschusses und somit 28 000 DM. Eine Abschlagszahlung von 22 500 DM liegt vor. Von der Bundesanstalt für Arbeit wurden ein Zuschuß von 159 422 DM und ein zinsloses Darlehen von 243 167 DM bewilligt. Diese Beträge wurden der Gemeinde bereits voll zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme wurde im Januar 1979 begonnen und konnte im Sommer 1980 zum Abschluß gebracht werden. Im Feuerwehrgerätehaus befindet sich auch ein großer Unterrichtsraum für die Wehrmänner, der jetzt auch bei Gemeinderatssitzungen in Anspruch genommen wird.

Filmabend bei der Feuerwehr

Prackebach. Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet am Dienstag, 8. Dezember, um 19.30 Uhr im Unterrichtsraum im Feuerwehrgerätehaus einen Filmabend. Es werden die Filme der Kreisbrandinspektion „Gefahren im Heu“ und „Gefährliche Stoffe“ gezeigt. Hierzu erwartet sich die Vorstandschaft einen regen Zuspruch, insbesondere von Feuerwehrmännern und von Landwirten mit Angehörigen von Prackebach und Umgebung. Die Vorführung ist kostenlos.

9.7.81

Freiwillige Feuerwehr Prackebach

Einladung zum

Filmabend

am Dienstag, dem 8. 12. 1981, um 19.30 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus (Unterrichtsraum).

Es werden die Filme „Gefahren im Heu“ und „Gefährliche Stoffe“ gezeigt.

Hierzu sind alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und die Landwirte mit Angehörigen herzlichst eingeladen. Die Vorführung ist kostenlos.

Die Vorstandschaft

7.7.81